



GESCHICHTSPARCOURS

Zum »GESCHICHTSPARCOURS« erscheint ein kostenloses Begleitheft.
Es ist erhältlich bei den Museen Tempelhof-Schöneberg, dem Amt für Planen,
Genehmigen und Denkmalschutz und bei den Bürgerämtern des Bezirks.

Kontakt: Museen Tempelhof-Schöneberg, Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin
Telefon 030-75 60 61 63, mail@museentempelhof-schoeneberg.de

Der »GESCHICHTSPARCOURS« ist ein Projekt des Bezirksamts Tempelhof-Schöneberg, vertreten durch die Abteilung Bauwesen / Amt für Planen, Genehmigen und Denkmalschutz, in Kooperation mit der Abteilung Schule, Bildung und Kultur / Fachbereich Museen und Archiv.

Gefördert durch die Europäische Union, die Bundesrepublik Deutschland und das Land Berlin im Rahmen des Programms »Zukunftsinitiative Stadtteil« Teilprogramm »Stadtumbau«

Der »GESCHICHTSPARCOURS« ist ein einfaches und zugleich ungewöhnliches historisches Informationssystem im Stadtraum. Er besteht aus 30 Schildern, die auf dem ehemaligen Militärareal an der General-Pape-Straße auf 14 Stationen verteilt sind.

An jeder Station gibt es ein Schild mit einem Foto und ein Textschild. Bei der Kolonnenbrücke und am Bahnhof Südkreuz steht je noch ein Schild mit Plänen. Die Abbildungen sind partiell koloriert und mit einem runden Icon versehen. Die Icons bieten eine Orientierungshilfe – an Stelle von Zahlen, die eine nicht gewollte Abfolge der Stationen festlegen würden. Sie weisen aber auch auf eine zweite Bedeutungsebene hin, die in der Abbildung selbst nicht zum Ausdruck kommt und sich über den Text erschließt.

Der »GESCHICHTSPARCOURS« erzählt die Geschichte des Geländes, aber nicht chronologisch und linear, sondern in einzelnen Kapiteln, die jeweils einen besonderen Akzent setzen. Dabei steht jede Station für sich und liefert auch ohne Kenntnis der weiteren Schilder relevante Informationen.

Historisch umfasst der Parcours einen Zeitraum von fast 200 Jahren, vom Kauf des Terrains durch die Militärverwaltung bis zum Neubau des Bahnhofs Südkreuz. Es ist eine Geschichte, die geprägt ist von militärischen und technischen Entwicklungen und planerischem Denken – und von zeithistorischen Ereignissen, die vielfältige Umnutzungen des Geländes mit sich brachten.



